

GEMEINDEKURIER

Gott ist
...dabei!



Seite

2	..... Inhalt
3	..... Geistliches Wort
4	..... Amtshandlungen
5	..... Gesprächskreise
7	..... Kirche aktuell
11	... Missionale 2019/Weltgebetstag
12	..... Gemeindekinder
14	..... Konfirmanden
15	..... Aus den Kitas
18	..... Aus der Gemeinde
22	..... Kirchenmusik
27	..... Kindernothilfe
28	..... Pitter Press
29	..... Verschiedenes
30	..... Anzeigen
37	..... Gruppen und Kreise
39	..... Kontakte

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTa:	Kindertagesstätte
n. V.:	nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder
(maria-elaine@gmx.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 1. Juli 2019

Redaktionsschluss: 16. Juni 2019

Gott ist... dabei!

Seine Taufe findet im Wohnzimmer statt. Eine kleine Glasschale dient als Taufbecken. Die hat er sich ausgesucht. Die Eltern und die großen Brüder sind da, seine Freundin und sein bester Freund. 13 Jahre hat er gegen den Krebs gekämpft, „und nun hab ich halt mal verloren“. Er zuckt die Schultern und guckt zu Boden.

Seine Hand greift zu den beiden silbernen Kreuzen, die er um den Hals trägt. Eines hat er sich selbst gekauft, als er 18 war. Das andere hat seine Freundin ihm geschenkt. Er hebt den Kopf: „Ja und jetzt möchte ich mich eben taufen lassen.“

Wir singen zusammen: „...ich trage einen Namen, bei dem der Herr mich nennt. Du rufst mich in der Taufe...“ Der Text bekommt eine ganz neue Tiefe. „Und weil dich meine Schwäche nicht stört und du mich liebst...“. Seine Augen suchen die seiner Freundin. Sie hält ihn mit ihrem Blick fest.

Bei der Taufe steht sie hinter ihm. Mit seinem besten Freund seit Kindertagen, mit den Brüdern, mit seiner Mutter, seinem Vater. Sie alle stärken ihm den Rücken. Die Wärme ihrer Hände wird er noch lange spüren. Keiner von uns wird diesem Moment je vergessen. Die Umarmung und Glückwünsche nach der Taufe sind ernst und feierlich. Minutenlange Stille, leise Tränen.

„So ist es durch die Taufe mit dir und mir geschehen: ich darf mit Christus leben auferstehn“, singen wir. Haben diese Worte je so viel Trost gegeben?

Wer getauft ist, ist durch den Tod schon durchgegangen. Dem kann der Tod nichts mehr anhaben, so schreibt der Apostel Paulus in der Bibel. In diesem Wohnzimmer, in diesem kleinen Kreis ist das unausgesprochen auf einmal Gewissheit. Der Tod behält nicht das letzte Wort.

Seine Freundin zündet die Taufkerze an. „Die Hoffnung stirbt zuletzt und irgendwas geht weiter“, sagt sie mit fester Stimme.

Er sieht sich in der Runde um. „Meine Leute geben mir Kraft“, sagt er, „das ist meine Stärke. Geht halt irgendwie weiter. Irgendwas kommt noch“.

Und dann holt er den Kuchen, den er selbst gebacken hat, schließlich wollte er doch Koch werden. Wir essen Kuchen und feiern seine Taufe als ein Fest des Lebens. Auf der Taufkerze lacht eine fröhliche Sonne und in krakeliger Kinderschrift steht daneben „Alles Gute zur Taufe“.

Aufgeben? Niemals, und jetzt erst recht nicht. „Ich habe einen Entwurf für ein neues Graffito. Hier: Taufe – ist schon ein starkes Wort.“

Es geht weiter. Irgendwas kommt noch.

Margrit Wegner



Taufen



Trauungen



Bestattungen

Monatssprüche

- März:** Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.
1 Sam 7,3 (E)
- April:** Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. *Mt 28,20 (L)*
- Mai:** Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. *2 Sam 7,22 (L)*
- Juni:** Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. *Spr 16,24 (L)*

Leicht zu merken: An jedem ersten Mittwoch eines Monats... Bibelgesprächskreis

Wer eine Stunde lang mit anderen Interessierten über einen Bibeltext nachdenken und möglicherweise auch reden will, der kommt ganz einfach in diesen offenen Kreis.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 3. April 2019, 18-19 Uhr

Joh 18, 28 – 19, 5

Sehet, welch ein Mensch

Mittwoch, 5. Juni 2019, 18-19 Uhr

Joh 14, 15 – 19

Der Geist der Wahrheit

Mittwoch, 1. Mai 2019, 18-19 Uhr

Joh 10, 11 – 16

Der gute Hirte

Mittwoch, 3. Juli 2019, 18 – 19 Uhr

1. Tim 1, 12–17

Göttliche Barmherzigkeit

Wer nur einmal „schnuppern“ will, um zu erleben, wie ein solches Treffen verläuft, ist selbstverständlich willkommen.

Matthias Köhler, Horst Hüting

Gottesdienstregelung

- 1. und 3. Sonntag im Monat:** Gottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)
- 2. und 4. Sonntag im Monat:** Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche (mit Abendmahl)
- 5. Sonntag im Monat:** Sonntagsgottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach / Abendgottesdienste n.V.

Natürlich feiern wir noch zahlreiche andere Gottesdienste mit besonderen Zielgruppen oder zu besonderen Zeiten! Diese entnehmen Sie bitte dem Aushang oder der Homepage: www.ev-kirche-urdenbach.de



Ökumenischer Gesprächskreis

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Wir besprechen Fragen des Glaubens und Lebens und stellen uns wechselnden Themen. Interessierte sind - auch zu einzelnen Abenden - jederzeit herzlich willkommen!

Der Ökumenische Gesprächskreis trifft sich alle 14 Tage **dienstags von 19 bis 21 Uhr** in den Räumen der **Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98**.

Die nächsten Themen und Termine 2019

- 19. Februar 2019** Dr. Gabriela Köster, Ev. Stadtakademie: „Erlösung: Wie - wovon - und brauchen wir die überhaupt noch?“
- 5. März 2019** A. El Hamrouni & ÖK-Team: „Sieben Wochen ohne...“ – Fasten in den Religionen und warum dann (nicht) alles vorbei ist“
- 19. März 2019** Klaus Eberl, Oberkirchenrat i.R.: „Versöhnung und Inklusion - die Initiative Pskow in Russland“
- 31. März 2019** Iona-Andacht, Heilig-Geist-Kirche, Sonntag 17Uhr
- 2. April 2019** Pfr. Harald Steffes, Ev. Stadtakademie: „Karl Barth - Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“
- 7. Mai 2019** Norbert Meckel: „Vom Glauben der Ungläubigen und vom Unglauben der Gläubigen – Glauben begreifen als Anstoß zum Leben“
- 21. Mai 2019** Dr. Dieter Bach: „Zivilcourage damals und heute - zum 100. Geburtstag von Hans Scholl“
- 4. Juni 2019** Pfr. Andrew Schäfer, Landespfarramt für Sekten- und Weltanschauungsfragen der EKIR: „Freikirche oder Sekte? – Kriterien zur Beurteilung“
- 18. Juni 2019** Pfr. Claus Scheven, Klinikseelsorge: „In Therapie – na und?!“
- 2. Juli 2019** Abendandacht & Sommerlicher Ausklang für „Leib & Seele“ - mit Mitbringbuffet/Fingerfood

Ansprechpartner / Vorbereitungsteam:

Gisa und Jochen Arnold, Tel. 71 74 68; Dr. Rolf Müller, Tel. 70 80 90;
Margarete Preis, Tel. 71 85 470 / mapreis@web.de; Hans Thul, Tel. 71 21 34

Gottesdienste

Ostern

Der Osterfestkreis wird auch in diesem Jahr in Urdenbach mit festlichen Gottesdiensten und viel Musik begangen.

Am **Karfreitag, 19. 4.** feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15. Um 17 Uhr wird in der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, ein Konzert mit Lesungen stattfinden. 10 Uhr startet außerdem ein ökumenischer Kinderkreuzweg am Gemeindehaus Angerstraße (genauere Informationen kurz vorher in den Schaukästen und auf der Homepage).

Den **Ostersonntag, 21. 4.** werden wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche beginnen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der inzwischen schon traditionelle Osterspaziergang durchs Dorf sowie das Osterfrühstück im Pfarrhaus Alte Dorfschule, Hochstraße 8 statt.

Ostermontag, 22. 4. feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst im Haus Schloßpark, Robert-Hansen-Straße 53.

Himmelfahrt

Am **Himmelfahrtstag, 30. 5.** feiern wir um 11 Uhr zusammen mit unseren Nachbargemeinden einen Gottesdienst unter frei-

em Himmel. An der Schlossterrasse wird die mobile „Urdenbacher Wiesenkirche“ wieder dabei sein, die Posaunenchor aus Garath und Benrath werden die musikalische Gestaltung übernehmen.

Pfingsten

Am **Pfingstsonntag, 9. 6.** laden wir herzlich zum Jazzgottesdienst um 17 Uhr in die Urdenbacher Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15 ein. „Farbklang“ wird auch in diesem Jahr ganz neue Klangbilder und Grooves in unsere Kirche bringen und die Texte aus Bibel und Literatur illustrieren.

Am **Pfingstmontag, 10. 6.** 11 Uhr sind wir mit der mobilen „Urdenbacher Wiesenkirche“ zu einem Open Air Gottesdienst am Haus Bürgel, Urdenbacher Weg Monheim zu Gast. Gemeinsam das Pfingstfest und den Sommer begrüßen, Dank sagen für die Schönheiten der Natur und im Anschluss gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen – Sie sind herzlich eingeladen mit zu feiern!



Offene Kirche

Ab Mai wird die Dorfkirche wieder für Besucher geöffnet. Ein Team sorgt dafür, dass immer jemand anwesend ist, der über die Baugeschichte und über die Geschichte der Gemeinde in Vergangenheit und Gegenwart informiert. Besondere Beachtung findet dabei die rekonstruierte Schöler-Orgel. Der Kirchenraum bietet aber auch die Gelegenheit, sich hinzusetzen, einfach nur zu schauen und Ruhe zu finden.



Öffnungszeiten von Mai bis zum Erntedankfest:

An Samstagen:

von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

An Sonntagen:

Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

wenn keine gottesdienstlichen oder kirchenmusikalischen Veranstaltungen stattfinden.

Ursula Müller

WDR-Gottesdienst

Am **Sonntag, 7.4.** feiern wir mit dem Autorenteam der WDR Rundfunkandachten einen Gottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche. „Vertrauen ist besser“ wird das Motto sein. Vertrauen, Selbstvertrauen, Vertrauen auf andere – Gottvertrauen?

Die Wassenberger Rockband „Kreuzweise“ wird den Gottesdienst musikalisch in Fahrt bringen.

„Toleranzwagen“ im Düsseldorfer Karnevalszug

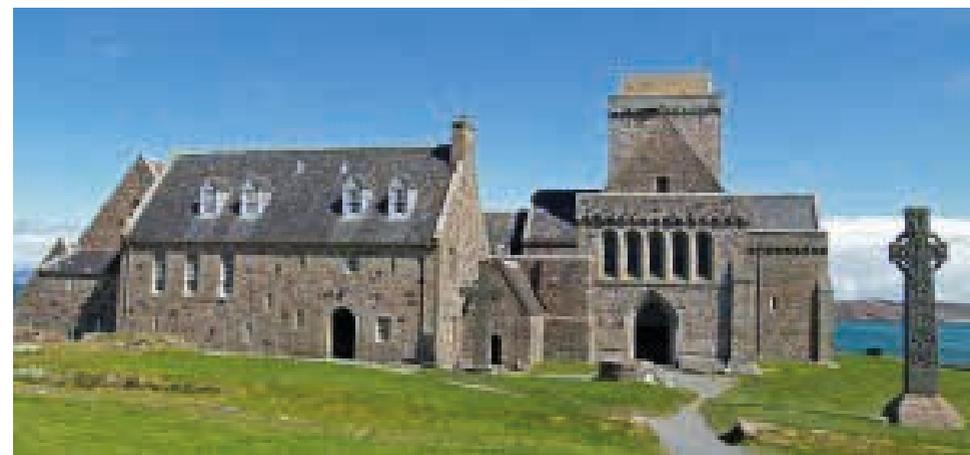
Zum ersten Mal fährt im Rosenmontagszug ein gemeinsamer Wagen verschiedener Religionen mit: Juden, Katholiken, Protestanten und Muslime gemeinsam auf dem „Toleranzwagen“!

Der äußerst gelungene Entwurf von Wagenbauer Jacques Tilly zeigt eine evangelische Pfarrerin, einen Rabbi, einen katholischen Priester und einen Imam, Arm in Arm winkend und mit roten Nasen, im Hintergrund die Gotteshäuser und Embleme der Düsseldorfer Gemeinden bzw. Vereine.



Gemeinsam wollen die Religionen damit ein Zeichen setzen für Verständigung – und Toleranz wagen! Im Rheinland geht das, hoffentlich nicht nur im Karneval! Helau!

Margarete Preis



Einladung zu Iona-Andachten

Diese meditativen Abendandachten orientieren sich am Ablauf des Abendgebets der Iona-Community. Gebete und Lesungen werden von Liturgen und Gemeinde im Wechsel gesprochen, dazwischen ist Zeit für Stille oder Musik. Mit dem Werkstattchor zusammen singen wir zumeist englischsprachige Lieder der Iona-Community, die zum großen Teil auf Melodien schottischer Volksmusik zurückgehen.

Die alte Benediktinerabtei aus dem 13. Jahrhundert liegt auf der schottischen

Insel Iona. Die heutige Iona-Community versteht sich als ökumenische Gemeinschaft, die neue Wege sucht, die biblische Botschaft zu verkünden.

Wir laden herzlich dazu ein.

Die bisher geplanten Termine:

31. März 2019 in der Heilig-Geist-Kirche,
29. September 2019 Ev. Kirche Urdenbach, jeweils um 17.00 Uhr.

Margarete Preis, Ulrike von Weiß

Was für ein Vertrauen

Evangelischer Kirchentag
Dortmund 19. bis 23. Juni 2019

2. Könige 18,19

Evangelischer Kirchentag Dortmund

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“ Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchen-



DEKT/Kathrin Erbe

tages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte Tickets - für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere - 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen, sowie Asylbewerber*innen.

Sichern Sie sich bis zum 8. April 2019 den Frühbucher-Vorteil, bestellen Sie jetzt Ihr Ticket: www.kirchentag.de/teilnehmen. Der Ticketkauf per Telefon unter der Servicenummer 0231 99768-100 ist ebenso möglich. Wer sich nicht alleine auf den Weg machen möchte, kann bei der Gemeinde Wersten anfragen, dort wird eine Gruppenreise, die sich allerdings schwerpunktmäßig an Jugendliche richtet, angeboten (Infos unter <http://www.klarenbach.de/kirchentag.htm>)

Missionale 2019: Tu, was du glaubst.

Missionale-Pastor Christoph Nötzel, Landespfarrer der Evangelischen Kirche im Rheinland und Leiter des Zentrums Gemeinde und Kirchenentwicklung/Fachbereich Missionale Kirche, schreibt:

deinen Nächsten wie dich selbst. Im persönlichen Leben. Vor Ort. In gesellschaftlichen Bezügen. Wir wollen es wagen, die Freiheit zu leben, zu der uns Christus beruft.

Missionale 2019 am Samstag, 23. März wird frisch und bunt. Wir freuen uns auf einen Tag, der von der Kraft des Evangeliums getragen ist. Das Motto heißt „Tu, was du glaubst“.

Befreiend. Ermutigend. Bewegt vom Geist des lebendigen Christus. Mit Strahlkraft. In ökumenischer Weite. Mit zahlreichen Impulsen für den eigenen Glauben und das Gemeindeleben vor Ort.

In der Balance von Gebet und Engagement, von Hören und Tun: Liebe Gott und

Der Trägerkreis aus Landeskirchen, Freikirchen und Werken freut sich mit dem Vorbereitungsteam, auch Mitglieder der Gemeinde Urdenbach bei dieser 42. Missionale begrüßen zu können.

Hier noch einmal die Daten:

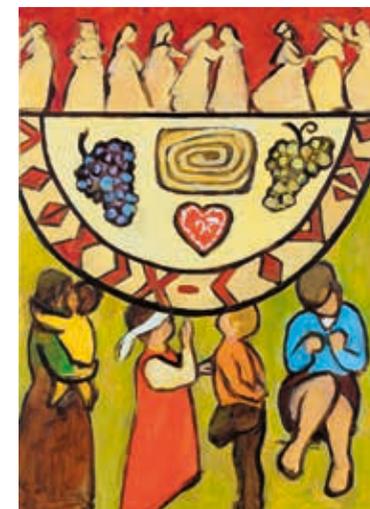
Samstag, 23. März 2019, 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr, KoelnMesse, Halle 11, Congress-Centrum Ost.

Der Eintritt ist frei.

Weltgebetstag 2019

Am 8. März um 15:00 Uhr feiern wir in der Dorfkirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15 und St. Cäcilia Benrath den Ökumenischen Weltgebetstag. Christen aus 120 Nationen werden an diesem Tag weltweit ein 24-stündiges Gebet zelebrieren.

Einen kleinen Teil davon bieten wir in Urdenbach. Eingeladen sind alle, die gerne mitbeten möchten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Umtrunk in den Cäcilienstift Benrath, Friedhofsstraße ein.



Bericht Gemeindekinder

„Ich bräuchte mal Hilfe, der Adventskranz muss noch fertig gemacht werden. Wer kann mir mit der großen Kiste helfen? Dann schmücken wir den Kranz gemeinsam“ – „Wieso ist der Kranz eigentlich rund?“ – „Weil er keinen Anfang und kein Ende hat. Er ist so unendlich, wie Gottes Liebe zu uns. Und das Licht der Kerzen gibt eine schöne Wärme, gerade wenn es draußen so dunkel ist. Gott macht es auch hell in unserem Leben.“

So wurde Stück für Stück der Adventskranz bei den Gemeindekindern Anfang Dezember geschmückt und zu jedem Element erfuhren die Kinder seine Bedeutung. Davor war es aber recht turbulent zugegangen, als die 28 anwesenden Kinder



Foto: privat



Foto: privat

Schneemänner, Kerzen, Lokomotiven aus Keksen und Lebkuchen bastelten.

Ganz anders ging es jetzt im Februar zu: Dieses Mal war die Geschichte von Moses und dem brennenden Dornbusch das Thema. Moses erfährt Gottes Namen. Ein Name bergleitet uns von der ersten Stunde unseres Lebens. Er macht uns erkennbar, einzigartig, damit werden wir gerufen und angesprochen.

Es gibt Kose- und Spitznamen, Arten, wie wir gerne genannt werden, wo wir uns direkt ärgern oder wo wir wissen, dass sich jemand anderes geärgert hat. Wenn wir unser Gegenüber beim Spielen mit Namen ansprechen, funktioniert es viel besser, fühlt er sich eher gesehen, gemeint als wenn wir nur „Hey, du da“ rufen. Wir erforschten die Bedeutungen der Namen wie Lilien, die Glaubende oder Tobias, was so viel bedeutet wie Gott ist gütig. Und was passt dazu besser als ein Namensschild zu basteln? Daneben kam natürlich draußen Toben, in Spielen nicht zu kurz...

Bei Fragen oder Anregungen bitte an Tatjana Pfitzer (tatjana.pfitzer@evdus.de) wenden.

Termine Gemeindekinder:

9. März 2018

6. April 2019

4. Mai 2019

Ankündigung ökumenischer Kinderbibeltag:

In diesem Jahr haben wir etwas besonderes vor: vom 5. – 6.7. werden wir einen ökumenischen Kinderbibeltag organisieren. Freitagnachmittag und den ganzen Samstag werden wir uns am Gemeindehaus Angerstraße treffen, singen, spielen, basteln und vor allem eine Menge Spaß haben. Enden wird das Ganze mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem großen Grillen auf der Gemeindegasse. Thema wird Jona und der Wal sein. Also haltet euch schon mal den Termin frei!! Anmeldungen kommen Anfang Juni über den Email-Verteiler, die Grundschulen, Schaukästen...

Familiengottesdienst

Die Puppenfamilie hat Zuwachs bekommen: Wer schon mal im Familiengottesdienst war, kennt Gina, die Außerirdische, Pater Valentino, die Schafe, Freddie, die Fledermaus... Und jetzt ist auch noch Kalle, das Kamel in die Sakristei eingezogen. Und hatte direkt im Februar-Gottesdienst seinen ersten Auftritt: Der Reiche Mann Robert hatte den armen Kalle schrecklich voll beladen, um dem König seine Reichtümer zu zeigen. Problem war nur, dass das Stadttor, was zwischen Robert und dem König lag, einen zu schmalen Durchlass für Kalle mit den ganzen Paketen, Stoffen, Perlen, etc. hatte. So musste sich Robert schweren Herzens Stück für Stück von seinen Reichtümern trennen und mit bloßen Händen, ganz traurig und zerknirscht vor den König treten. Dieser freute sich aber und hieß den reichen Robert herzlich willkommen. Er schätzte die Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Liebe von Robert viel mehr als alles Gold dieser Erde. Als Erinnerung durften alle Kinder ein Kamel basteln und mit nach Hause nehmen.

Jeden 3. Sonntag im Monat



Evangelische Kirche Urdenbach

**Familien-
Kindergottesdienst**

17. März 2019

21. April 2019
(Ostergottesdienst)

16. Juni 2019

Taufe in der
Ev. Kirche Urdenbach
am dritten Sonntag
im Monat

Konfirmation in der Ev. Kirche Urdenbach

Für Internet-Version entfernt

Feiern Sie mit uns

Goldkonfirmation

am Sonntag, den 16. Juni 2019, um 10 Uhr,

in der

Evangelischen Kirche Urdenbach

Urdenbacher Dorfstraße 15.

Alle, die 1969 konfirmiert worden sind, laden wir ganz herzlich dazu ein. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst, um 9:30 Uhr, im Vorraum der Kirche, um noch Einzelheiten zum Gottesdienstablauf zu besprechen.

Anmeldung:

Ev. Gemeindebüro Urdenbach, Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf

☎ 0211-7100080

oder senden Sie uns eine mail an: urdenbach@evdus.de

Wir freuen uns auf Sie.

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Volkers „Sandwichtreff“

Immer Dienstags und Donnerstags, sind aktuelle und ehemalige Konfirmand*innen eingeladen zu „Volkers Sandwichtreff“. Ab 18.30 Uhr schwitzt im Gemeindehaus Angerstraße 77 im Jugendraum der Sand-

wichtoaster und wartet auf exotische und nahrhafte Kreationen.

Ihr seid herzlich eingeladen!



Weihnachtsdörfchen

Wie in jedem Jahr, wurde es am 3. Advent voll an der Dorfkirche. Bereits um 10.00 Uhr begannen fleißige Helferinnen und Helfer damit Pavillions sowie Bierzeltgarnituren aufzustellen und alles für das Weihnachtsdörfchen vorzubereiten.

In diesem Jahr war auch das Familienzentrum Südallee dabei und konnte den Zauber des Weihnachtsdörfchens miterleben.

Engagierte Eltern beider Kitas gestalteten Baumschmuck, kochten Suppen oder spendeten Lebensmittel für den Verkauf. Auch in den Kitas liefen die Vorbereitungen bereits im November auf Hochtouren. Der Kita-Verkaufsstand musste mit allerhand Leckereien und schönen dekorativen Artikeln gefüllt werden.

Auch der Gottesdienst sollte von den Vorschulkindern beider Kitas gestaltet werden. Wir entschieden uns für eine Fotostory der Weihnachtsgeschichte. Einzelne interessierte Vorschulkinder übernahmen eine Rolle und wurden zu Maria, Josef, den Hirten, Engeln, Heiligen Königen oder Wirten. Die Scheune von Haus Bürgel

wurde kurzerhand zum Stall, in dem Jesus geboren werden sollte und es entstand eine wirklich schöne Weihnachtsgeschichte. Nach dem Gottesdienst ging es los, die alljährliche Schlange beim Tannenbaumverkauf nahm Gestalt an. Jeder wollte den allerschönsten Tannenbaum haben.

Der Essenstand wurde gut besucht und die fleißigen Helfer verkauften eine Suppe und einen Glühwein nach dem anderen. Nach zwei Stunden und dem gemeinsamen Liedersingen ging ein erfolgreiches Weihnachtsdörfchen zu ende.

Die Einnahmen der Verkaufsstände waren wirklich beeindruckend. Es kamen um die 1000 € für jede Kita zusammen. Von dem Erlös kann sich jede Kita die Spielgeräte für das Außengelände anschaffen, die zuvor angedacht waren.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, sowie Spender und Spenderinnen. Wir freuen uns auf ein weiteres Weihnachtsdörfchen, gemeinsam mit der Gemeinde und dem Familienzentrum Südallee.

Verena Borgmann

Aus der Ev. Kita Südallee

„Das Erstaunen ist der Beginn aller Naturwissenschaften“ - Aristoteles

Erstaunt sind unsere Kinder immer wieder zum Beispiel über die zarten, runden, schwebenden und bunt schillernden Seifenblasen – warum schweben sie, warum schillern sie so bunt, was hält sie zusammen? Wir Erwachsene sind auch fasziniert, aber wir beobachten längst nicht mehr so genau wie unsere Kinder. Haben wir wahrgenommen, dass sich das Platzen einer Seifenblase ankündigt? Unsere Kinder beobachten viel genauer: „Der Regenbogen verschwindet und dann platzt die Seifenblase.“



Unsere Kinder sind immer wieder fasziniert über Experimente, die wir mit ihnen ausprobieren. Von einem möchten wir heute erzählen:

„Die tanzende Milch“ – Auf einen Teller schütten wir ein wenig Vollmilch. An den Rand des Tellers tröpfeln wir kleine Kleckse Lebensmittelfarbe. Ganz vorsichtig tunken

wir nun ein Wattestäbchen in etwas Spülmittel und stupsen es in die Mitte der Milch und in die farbigen Kleckse.

Wir staunen – Was passiert da? Ohne, dass wir etwas tun, also ganz von selbst, beginnen die Farben zu tanzen. Sie breiten sich wellenförmig aus, sie „kämpfen“ miteinander und drehen sich zu Spiralen. Wenn wir das gleiche mit einem trockenen Wattestäbchen ausprobieren, passiert nichts.

„Das Spülmittel macht, dass sich die Farben in der Milch bewegen.“ Das Spülmittel reagiert mit dem Protein der Milch; das ist die Erklärung für die Erwachsenen und es entstehen die bunten Spiralen. Die Lebensmittelfarbe zeigt uns die Bewegungen und Veränderungen.

Mit unseren Kindern beobachten wir, wir überlegen und beschreiben, was passiert – wir philosophieren: „Das verfärbt sich; die Farben schwimmen zusammen.“, „Es wird bunt, das sieht aus wie ein Sonnenaufgang“, „Die Farben vermischen sich.“ oder „Die Farben kommen in die Mitte durch das Spülmittel.“

Und unsere Kinder fragen „Warum ist das so?“ Kinder sind, wie Sie alle wissen, die allerbesten Warum-Frager der Welt, genauso wie echte Forscher. Oft geben sich die Kinder ihre Antworten untereinander oder versuchen das Experiment mit anderen Materialien auszuprobieren. So entsteht ein ständiges Ausprobieren und Experimentieren, genauso wie das echte Forscher eben tun. Und wird keine

Natur entdecken und erforschen

Bei unserem Konzeptionstag am 2.1.2019 haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Jahr den Schwerpunkt der Einrichtung „Natur entdecken und erforschen“ zu vertiefen.

Die Begegnung mit der Natur und ihren Phänomenen ist für die kindliche Entwicklung von ganz besonderer Bedeutung und für die Kinder immer wieder faszinierend. In unserem Außengelände experimentieren und erleben die Kinder mit allen Sinnen die Natur.

Das tägliche Spielen im Außengelände bei jedem Wetter gibt den Kindern die Chance, echte und intensive Naturbegegnungen zu erfahren. Die Kinder lernen den respektvollen Umgang mit der Natur, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen und zu stärken, Wissenswertes aus der Natur, Kreativität und Ausdauer und vieles mehr...

Einmal in der Woche gehen drei Erzieherinnen mit insgesamt 18 Kindern, bei Wind und Wetter, in die Urdenbacher Kämpen oder die nähere Umgebung spazieren. Durch regelmäßige Spaziergänge können die Kinder die Veränderungen in der Natur bewusst beobachten.

Verena Borgmann



Antwort gefunden, die zufriedenstellend ist, suchen wir uns Bücher oder Experten, die das vielleicht wissen können. All das braucht uns Große, die ganz viel Spaß haben am Ausprobieren und Experimentieren, die neugierig sind, Neues zu entdecken, die offen sind für die Phänomene der Welt und die Freude haben, im Dialog mit den Kindern alters- und kindgerechte Antworten zu finden.

Team der Ev. Kita Südallee

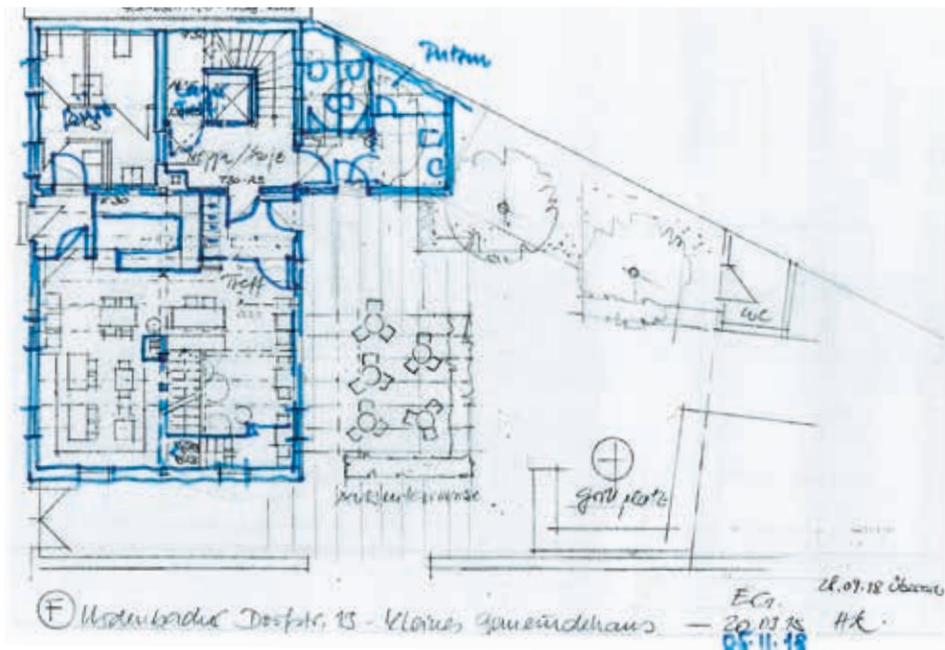
Neues von der Immobilienplanung

Bevor man anfängt zu bauen, ist vieles genau zu bedenken. Einmal falsch gebaut ist teurer als zehnmals nachgedacht beim Planen. Und da bei uns ein ganzes Gremium (das Presbyterium) entscheidet, ist manches mehr abzustimmen, als wenn man für sich alleine zu entscheiden hätte. ...und das ist gut so, denn wir müssen sorgfältig mit dem Eigentum der Gemeinde umgehen. Auch sind Gespräche mit Bauämtern, der Denkmalbehörde, möglichen Nutzern und Anderen zu führen – das braucht alles Zeit und Energie.

Dorfstraße 13: Der Planausschnitt zeigt den aktuellen Stand der Überlegungen. So

könnte das Erdgeschoss aussehen. Bevor aber weitere Entscheidungen fallen, wird derzeit eine zweite detaillierte Kostenschätzung von einem Fachbetrieb erarbeitet. So versuchen wir den Kostenrahmen genauer abzustecken und Überraschungen weitgehend vorzubeugen. Wir sind im Dialog mit der Architektin und diversen Handwerksbetrieben im Bemühen um Planungssicherheit. Gewichtiger Gesprächspartner ist und bleibt dabei die Denkmalbehörde.

Südallee: Auch hier wird über das beste Konzept, aber auch um das eigene finanzielle Engagement der Gemeinde diskutiert. Sicher ist: In dem, was dort an neuen Ein-



richtungen entstehen soll, soll die Gemeinde Urdorfbach weiter erkennbar sein. Wir wollen an der Südallee auch zukünftig mit Angeboten präsent bleiben, soweit unsere Personalsituation das hergibt. Dazu arbeiten wir an einem Konzept und suchen den richtigen Partner. Und bevor nicht klar ist, was neu gebaut wird, wird auch noch nichts

All you need is love

Ein Gottesdienst der besonderen Art fand am Valentinstag in der Dorfkirche Urdorfbach statt. Die gut gefüllte Kirche im Halbdunkel mit ungewohnter Party-Beleuchtung, von der Orgel erklingt zur Begrüßung der bekannte Beatles-Song „All you need is love“. Man durfte gespannt sein, was da noch alles kam!



Pfarrer Matthias Köhler hatte Texte rund um die Liebe ausgewählt. Der Bogen spannte sich von biblischen Texten (Hohelied Salomos, Hohelied der Liebe, Paulus) über Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger, Joachim Ringelnatz und Rainer Maria Rilke bis zu Gedanken von Khalil Gibran und Hans-Dieter Hüsch. Nicht weniger spannend war das musikalische Spektrum von „Shake the Dog“, die zwischen den Texten Liebesongs von Harry Styles, Lady Gaga, Cyndi Lauper bis Silbermond und Ed Sheeran performten. Zur Orgelbegleitung von Jörg Wickleder san-

abgerissen, obwohl die Landeskirche dem Antrag auf Entwidmung der Heilig-Geist-Kirche bereits zugestimmt hat. Nach wie vor feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Wir werden demnächst auf einer Gemeindeversammlung ausführlich berichten.

Hans Thul

gen alle „Da berühren sich Himmel und Erde“ und zum Schluß noch den Hildgard-Knef-Song „Für mich soll's rote Rosen regnen“. Wen wundert's, dass nach Vaterunser und Segen der Ruf nach musikalischen Zugaben laut - und erfüllt wurde. Ich habe niemand gehört, der meinte, ein Gottesdienst dürfe nicht über eine Stunde dauern, aber manchen, der schon nach einer Neuauflage im nächsten Jahr fragte. Traditionen müssen irgendwann begonnen werden!



„Dabei sein“ und mit Gott „Kaffee trinken“ oder: Christsein im Alltag

Kennen Sie das? Am Sonntag hat Sie die Predigt im Gottesdienst angesprochen, die Stimmung trägt einen durch den Tag. Spätestens am Montagmorgen ist das „himmlische“ Gefühl verflogen, der Chef oder die Kollegen haben vielleicht keinen so guten „Input“ am Wochenende erhalten und denkbar schlechte Laune. Kurz: Gott scheint in unseren (Büro-)Alltag, zu der bekannten Hektik, dem oft zu wenig achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander, nicht so recht zu passen.

Eigentlich können wir unsere Beziehung zu Gott mit einer Partnerschaft vergleichen: Es gibt Momente, da scheint man zu schweben und ist glücklich. Aber im Alltag läuft die Beziehung oft so nebenher. Gut, dass es ein paar Regeln gibt, wie man eine Beziehung trotz Alltagsstress wertschätzen und pflegen kann, noch besser, dass es solche Regeln auch für unsere die Alltags-Beziehung zu Gott geben kann.

Im Gespräch bleiben – mindestens zehn Minuten ...

Laut einiger Statistiken reden viele Paare am Tag nur etwa zehn Minuten miteinander. Geht es dann nur um Kindererziehung und das Verteilen der anfallenden Aufgaben, dann brauchen Sie keine Paartherapie, sondern lesen Sie einfach nur den nächsten Satz zu Ende: Es gilt – so banal

es klingt – schlicht wieder mehr Zeit füreinander zu finden und einfach mal wieder über die Themen zu reden, die einem wichtig sind.

Und wie ist Gott in meinem Alltag dabei? Ganz einfach – bleiben Sie mit ihm im Gespräch oder anders formuliert, beten Sie doch mal wieder und sprechen Sie über Themen, die Ihnen wichtig sind. Sie werden sich vielleicht wundern wie gut es tut, ihm zu erzählen, wenn ein guter Freund unheilbar krank ist oder scheinbar unüberwindbare Probleme im Beruf auftauchen. Gebet ist doch eigentlich genau das „mein Herz ausschütten“, aber natürlich auch gerne über neue Freundschaften oder ein gutes Gespräch berichten.

Aber weiß Gott nicht ohnehin alles von uns? Dann wäre Beten ja „Eulen nach Athen tragen.“ Ich glaube so leicht ist es nicht, denn wir zeigen nur durch ein Gespräch mit ihm, dass wir uns ihm anvertrauen und dass er uns auch im Alltagsstress, in belastenden oder schönen Situationen wichtig ist. Schließlich hat Jesus das auch genauso gemacht.

Mit Gott Kaffee trinken

Lassen wir Gott also dabei sein – ganz egal ob beim Kaffee am Morgen oder Abend, auf der Autobahn oder beim Joggen im Park. Oft hilft es, wenn man sich am Tag eine

festen Zeit reserviert, um zu beten. Gott ist immer da und wartet jederzeit und überall mit einem offenen Ohr. Oder wenn Ihnen das Tagebuchschreiben liegt, warum nicht mal ein Gebetstagebuch führen? Auch so lassen sich viele schöne oder schreckliche Erlebnisse von der Seele schreiben.

Übrigens – zu einer guten Beziehung gehört auch: Dem Partner zuhören können. Ich denke, das gilt auch für Gott. Manchmal schenkt er einen tiefen inneren Frieden, der einem dabei hilft, eine schwierige Situation zu überstehen. Manchmal spricht er durch andere Menschen, indem sie einen trösten oder zu einer Entscheidung ermutigen, durch einen (biblischen) Text, der einem neue Perspektiven zeigt... Die Evangelien zeigen beispielsweise, wie ein Leben nach Jesu Vorstellung aussieht. Die Geschichte von Abraham macht deutlich, wie treu Gott ist. Das Leben von Paulus zeigt, dass mit Gottes Hilfe Veränderung möglich ist.

Übrigens – so wie eine Beziehung zunächst nur Zweisamkeit in den Vordergrund stellt, wissen wir im Laufe der Zeit: Auch der Kontakt zu unserem Freundeskreis, das Klima im Arbeitskollegium ist wichtig für ein erfülltes Leben. Mit einem guten Freund oder einer Freundin über Probleme in der Partnerschaft zu sprechen, kann wichtig sein, um mit einer neuen Perspektive neue Lösungen zu sehen. Ich glaube im



Gespräch mit Gott ist das genauso. Es tut gut, ab und zu im Gottesdienst gemeinsam „dabei zu sein“. Es ist wichtig sich im Glauben zu vergewissern, und dafür braucht es die offene Kirche und Räume, die zum Verweilen und Mitmachen einladen.

Macht Ihnen der Brexit oder das Aufrüsten der Weltmächte Angst? Immer wenn Zweifel und Ängste da sind, hilft es, wenn man gemeinsam mit anderen Christen Antworten suchen oder beten kann. Wir sollten hoffen, dass auch politische Entscheidungsträger Gott ab und an um Rat bitten und sich fragen, was er möchte.

Ist Gott wirklich immer dabei? Zweifeln ist menschlich ...

Ich glaube, Menschen müssen schwierige Zeiten erdulden, damit die Beziehung zu Gott tiefer wird. Es geht eben nicht immer nur um „Kaffee trinken und sich wohlfühlen“. Krisen können dann auch eine Selbstoffenbarung sein und wir gehen gestärkt aus dem Tal hinaus.

Dienstjubiläum – 25 Jahre Kirchenmusik mit Kantor Jörg-Steffen Wickleder

Liebe Gemeinde, wer hätte geahnt, dass vor 25 Jahren ein verheirateter Mann und Vater von drei Kindern aus der östlichen Ferne Deutschlands ins rheinländische Urdenbach kommt und die hauptamtliche Kirchenmusikerstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach übernimmt. Ich selbst wohl am allerwenigsten.

Mehr oder weniger durch Zufall entdeckte ich die Stellenausschreibung in einer Fachzeitschrift und war sofort von diesem Stellenprofil begeistert. Von der Leitung der Kantorei mit 45 Sängerinnen und Sängern war da die Rede, ein Kinderchor mit damals noch 40 Kindern in zwei Gruppen sollte geleitet werden und alle Gottesdienste, Kasualien (Taufen und Trauungen), inklusive Orgelspiel auf dem Friedhof war gewünscht, Konzerte sollten wenigstens einmal im Jahr veranstaltet werden und darüber hinaus war der Fantasie des Kantors keine Grenzen gesetzt.

Am 8. Oktober 1993 fuhr ich dann früh am Morgen von der Insel Hiddensee, auf der ich mich noch mit meiner Cottbuser Kirchengemeinde zu einer Familienfreizeit befand, nach Düsseldorf, wo ich zwei Tage lang in einem ausgedehnten Prüfungsverfahren auf „Herz und Nieren“ geprüft wurde. Orgelspiel, Orgelimprovisation,

Chorleitung und, was das entscheidendste Kapitel war, die Kinderchorprobe vor ca. 20 Kindern.

Von den drei Finalisten der Bewerber, zu denen ich auch gehörte, gaben die Kinder mir ihre alles entscheidende Stimme und ich wurde somit als Nachfolger von Ulla Schmeer gewählt. Das war für mich die Sensation!

Als ich dann am 2. Januar 1994 allein ohne Frau und Kinder für ein halbes Jahr Probezeit hier mit zwei Koffern eintraf, wurde ich in dem damals noch sehr primitiv ausgestatteten Anbau neben dem alten Pfarrhaus in der Angerstraße einquartiert. In dieser eher trostlosen Atmosphäre als Fremder in der Fremde einen Neuanfang für die Familie zu wagen, fiel mir ehrlich gesagt nicht leicht. Damals noch von diversen Einheimischen mit Misstrauen und Argwohn konfrontiert, konnte ich aber bald die Widersacher mit meiner Kompetenz überzeugen. Dr. Gottfried Hütter war als Pfarrer des 1. Bezirkes mein Dienstvorgesetzter und gab mir bald das Gefühl als sein Mitarbeiter im Verkündigungsdienst per musica sacra angenommen zu sein. Bereits zwei Jahre nach meiner Ankunft wurde ich mit einer überwältigenden Mehrheit als Mitarbeiterpresbyter in das Presbyterium gewählt, wo ich bis 2008 Mitglied war. Seit 2018 bin ich wieder dabei.



Zu Beginn meiner Dienstzeit war von der angekündigten 45 „Mann“ starken Kantorei so gut wie niemand mehr da. Ich fing quasi bei Null an. Den von mir zum ursprünglichen Namen umbenannte Ev. Kirchenchor habe ich all die Jahre mühevoll neu aufgebaut und weiterentwickelt. 2017 konnte er sein einhundertjähriges Bestehen feiern. Als besondere Auszeichnung wurde dem Chor die Carl-Friedrich-Zelter-Plakette vom Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier unterzeichnet, verliehen.

Im Laufe der Zeit kamen unter meiner Leitung unzählige Kantaten, Motetten, Choräle, Messen, eine Passion und auch

ein Oratorium, letzteres von Johann Mattheson zur Aufführung. Das stilistische Spektrum der Kompositionen reicht von der Zeit um Heinrich Schütz bis in unsere Zeit. Sogar ein Radiogottesdienst des WDR am Karfreitag 2002 wurde vom Kirchenchor mitgestaltet. Die Zusammenarbeit mit befreundeten Chören aus der unmittelbaren Nachbarschaft war eine hilfreiche Ergänzung. Zu nennen sind dabei der Mohnheimer Singkreis, der Kirchenchor Garath, der Kirchenchor der Dankeskirche Benrath, der katholische Kirchenchor Urdenbach und besonders der inzwischen aufgelöste Madrigalchor Schloss Benrath.

Mit dem Kinderchor wurden kontinuierlich biblische Themen bzw. das Leben und Wirken wichtiger Personen aus der christlichen Religionsgeschichte in Kindermusicals erarbeitet, die dann in der Regel am Schuljahresende zur Aufführung gebracht wurden. Dabei war es ein glücklicher Umstand, vornehmlich mit der GGS Urdenbach kooperieren zu können, und fast jedes Jahr eine komplette Schulklasse an diesen Projekten mit zu beteiligen. Die letzte Großveranstaltung dieser Art war im Lutherjahr 2017, in dem ich mein eigenes Kindermusical „Martin Luther – der Mutige“ zweimal im Oktober erfolgreich aufgeführt habe. Bis heute liegt mir das Singen mit den Kindern der beiden Kitas unserer Gemeinde, die nun von der Diakonie Düsseldorf getragen werden, besonders am Herzen. Es findet wöchent-



lich für eine halbe Stunde in beiden Kitas mit mir und den Erzieherinnen statt. Hier ist auch die Quelle für den Nachwuchs für den Kinderchor. Der Spagat zum 2. Bezirk, den ich ebenso mit Kita-, Schul- und allen anderen Gottesdiensten nebst Konzerten neben meiner Kollegin, Ulrike von Weiß, auch gern mitversorgt habe, war manchmal nicht einfach zu bewältigen.

Seitdem Pfarrer Matthias Köhler ab 2006 hier in der Urdenbacher evang. Kirchengemeinde seinen Dienst tut, haben sich die Kasualien ohne zu übertreiben auf das Zehnfache vervielfacht. Es ist ihm zu verdanken, dass das gemeindliche Leben deutlich attraktiver in vielerlei Hinsicht wurde. Erfreulicherweise bedeutet das natürlich auch im Dienstplan spürbar mehr Taufen, Trauungen und auch erstaunlich viele, zeitweise bis zu 40 zu betreuende Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich offensichtlich in der Obhut unseres Pfarrers und auch in unserer Kirchengemeinde besonders gut aufgehoben füh-



len. Man kann also durchaus sagen, dass in Urdenbach ein mustergültiges Gemeinleben zu finden ist. Ich habe auf meine Weise mit dazu beigetragen, Konzerte und musikalische Gottesdienstformen neu zu initiieren. „Abendmusiken“, „Harmonische Gottesdienste“ und „Geistliche Konzerte“ mit Andachtscharakter gehören zusätzlich zum regulären Angebot. Pfarrer Matthias Köhler hat selbst viele geniale Ideen, die sehr erfolgreich angenommen werden.

Auf mein Konto geht auch die von mir 2000 ins Leben gerufene Konzertreihe „Orgelmusik am Sonntag“, die einmal im Monat (außer Januar=Neujahrskonzert und Oktober=Erntedankfest) am ersten Sonntag stattfindet und sich seitdem als beliebte Nachmittagsveranstaltung etabliert hat. Unzählige Organisten aus aller Welt haben seitdem ihr Können dem interessierten Publikum präsentiert.

Ein besonderer Höhepunkt meiner Dienstzeit war die Verwirklichung meines

Traumes, die historische Schöler-Orgel von 1754 wieder entstehen zu lassen.

Mit großer finanzieller Unterstützung unzähliger Spender und Institutionen, nicht zuletzt vom Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf konnte von der Orgelbaufirma Hubert Fasen aus Oberbettingen das Orgelwerk an seiner ursprünglichen Position neu entstehen. Ein über fünf Jahre langer Prozess an Vorbereitungen ging voran, den der eigens dafür gegründete Förderverein „Rekonstruktion der Schöler-Orgel von 1754“ e.V., in dem auch ich Mitglied bin, mit einem Kuratorium unter Vorsitz von KMD Prof. Oskar Gottlieb Blarr und dem Vorstand unter der Leitung von OSA Alfons Grevener, später von Prof. Dr. Christian Otto von Ferber zum Erfolg gebracht wurde. Am 1. Advent 2013 konnte die Orgel eingeweiht werden und gilt seitdem als kostbarer Schatz der evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach, dessen materieller Wert sich auf 420 000.-€ beläuft.

Heute hat sich der Förderverein mit dem von Prof. Dr. med. Andreas Scheid (1941-2001) 1996 gegründeten Förderkreis für Kirchenmusik, den nach seinem viel zu frühen Tod von seiner Gattin, Frau Dr. med. Margrit Scheid, geleitet wurde, zum Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. zusammengeschlossen und hat inzwischen 80 Mitglieder. Dieser neue Förderverein wird von Ulrich Ohm geleitet. Vielen lieben Menschen gilt



*Der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf
grüßt in dankbarer Würdigung treuer Dienste*

*Jörg-Steffen Wickleder
zum 25-jährigen Dienstjubiläum*

*Jesus spricht
wer mir dienen will
der folge mir nach
und wo ich bin
da soll mein Diener
auch sein*

Johannes 12 Vers 26



mein ganz besonderer Dank, die mich all die Jahre freundschaftlich und hilfreich begleitet und auf vielerlei Weise unterstützt haben. Viele von ihnen sind auch schon von uns gegangen. Sie alle trage ich in meinem Herzen und bewahre ihr Andenken.

Nun, nach einem Vierteljahrhundert intensiver Arbeit hat sich rückblickend Vieles positiv verändert, was dieser Kirchengemeinde zugute kommt. Manches muss sich noch entwickeln. Bleibt zu hoffen, dass der Ev. Kirchengemeinde auch in Zukunft ihre Eigenständigkeit erhalten bleibt, so, wie sie es über 400 Jahre souverän durchgehalten hat. Für mich ist es ein Glücksfall, die Urdenbacher Kirchengemeinde vor 25 Jahren entdeckt zu haben und ihr auch noch einige Jahre dienen zu dürfen.

Herzlichst
Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder

Konzert zum Karfreitag

Das in unserer Gemeinde nun schon traditionelle Konzert zum Karfreitag findet dieses Jahr am 19. April in der Heilig-Geist-Kirche statt. Mitwirkende sind das Vokalensemble Trutz Nachtigall, Elena Janzen (keltische Harfe) und Sonia Singel-Roemer (Posaune). Unter der Leitung von Ulrike von Weiß werden Vokal- und Instrumentalwerke von Johann S. Bach, Melchior Franck, Hans Leo Hassler, Friedrich Spee u.a. aufgeführt. Dazu wer-

Hinweis:

Am Sonntag, den 30. Juni wird in der Ev. Kirche Urdenbach um 17 Uhr die „Missa solemnis in C“ von Leopold Mozart (1719-1787) anlässlich seines 300. Geburtstages aufgeführt.

Als Solisten sind Stephanie Maria Ott – Sopran, Franziska Orendi – Alt, Primoz Vidovic – Tenor und KS Prof. Andreas Schmidt – Bass zu hören. Der Ev. Kirchenchor Urdenbach wird von der Capella musica sacra unter meiner Leitung begleitet.

Eintrittskarten zu 15,- € per Reservierung 0211-7100082 (AB) oder Email: kantor-jswickleder@web.de oder an der Abendkasse

den biblische Lesungen vorgetragen. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte zur Deckung der Kosten gebeten.



Kindernothilfe – 60 Jahre gemeinsam wirken

Seit 1959 unterstützt die Kindernothilfe benachteiligte Mädchen und Jungen auf ihrem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Dafür entwickelt sie gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort nachhaltige Projekte und leistet humanitäre Hilfe in Krisensituationen. Sie schützt, fördert und begleitet Mädchen und Jungen, damit sie ohne Armut, Elend und Gewalt aufwachsen können. In ihrer Arbeit bezieht die Kindernothilfe auch die Familien und sozialen Gemeinschaften der Kinder mit ein. Dank zehntausender Unterstützer erreicht sie heute fast zwei Millionen Kinder in 33 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Auch in Deutschland setzt sie sich dafür ein, die Situation für Kinder in Entwicklungsländern zu verbessern. Die Kinder-

nothilfe klärt die Öffentlichkeit über Missstände und Probleme auf und ist politisch aktiv, damit die Rechte von Kindern in unserer Einen Welt geachtet werden. Weitere Informationen, auch zu den Jubiläumsveranstaltungen und zu Angeboten auf dem Kirchentag unter: www.kindernothilfe.de

Auch in unserer Gemeinde gibt es einen „Freundeskreis Kindernothilfe“, der sich mit Informationen, Spendenaktionen und Veranstaltungen für die Rechte der Kinder weltweit engagiert – mit viel Unterstützung von Gemeindegliedern und Freunden, bei denen wir uns an dieser Stelle von Herzen bedanken!

Kontakt: Margarete Preis und Jochen Arnold



Pitter Press

Liebe Odebachs,

„Unter welches Motto stellen wir die nächsten Gemeindeguriers?“ – Schwere Frage im Redaktionskreis. Bis jemand sagte: „Gott ist...“

Eine klare Aussage. Aber was setzen wir an die Stelle der letzten drei Pünktchen? Ein Mitmensch im Arbeitskreis überraschte mit dem Vorschlag: „Gott ist... dabei.“

Ein „geflügeltes Wort“ fiel uns ein: „Dabei-sein ist alles“. Ein Grundprinzip bei den Olympischen Spielen. Wie es heißt, von Pierre de Coubertin formuliert. Dabei soll dieser Satz nicht von ihm sein.

Bei verschiedenen Gelegenheiten in unserem Leben wenden wir das „Sprichwort“ ohne Verbindung zu den Olympischen Spielen an. Getrieben von Neugier. Von Wissbegier. Das muss kein Fehler sein.

Schlimm wäre es, wir würden aus Sensationslust bei dramatischen Ereignissen unbedingt dabei sein wollen. Als „Gaffer“ zum Beispiel, die Helfende behindern...

Aber kehren wir noch einmal zu unserem Ausgangsgedanken zurück: Gott ist... dabei.

Wer diesen Satz auf sich und sein Leben bezieht, auf seine Familie, auf seinen Beruf, auf seinen Freundeskreis, auf seine Gemeinde und und und, der muss sich nicht allein fühlen, nicht hilflos, nicht ratlos. Er kann ganz fest darauf vertrauen: Gott ist bei mir. Kann es etwas Wichtigeres geben im Leben?

Ihr Pitter Press

Punners-Schlafstatt

Ihre Übernachtungsmöglichkeit in unserer Ferienwohnung in Düsseldorf-Urdenbach. Mit separatem Eingang und Fahrstuhl für Gehbehinderte im Haus.

Familie Punner

Karl-Panzner-Weg 7

40593 Düsseldorf

Telefon 0211 - 709 08 53

Mobil 0172 - 27 26 229

info-schlafstatt@gmx.de

www.punners-schlafstatt.de



Benrather Tüte

Arndt-Saal der Dankeskirche,

Erich-Müller-Str. 26

An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15

immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

um 10.30 Uhr

Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.

Insbesondere suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.

Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an!

Grüztner Blumenkunst

Natürlich gestalten
Natürlich genießen



Sonntags geöffnet!



So erreichen Sie uns:

Grüztner Blumenkunst

Urdenbacher Allee 105

40593 Düsseldorf

Tel. 0211 - 71 79 83

www.gruetzner-blumenkunst.de

Öffnungszeiten:

So. 10.00-12.00 Uhr

Mo.-Fr. 08:00-18:30 Uhr

Sa. 08.00-13.00 Uhr

Wir liefern !

Floristik & mehr:

Blumen & Pflanzen, Honig & Säfte

Keramik & Karten, Marmeladen &

Wohnaccessoires & vieles mehr...

Aus der Region & fair gehandelt

Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

Harald Hüyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

W. STOLZ U. PARTNER GMBH DESIGN PRODUCTION

Mit uns landen Sie immer einen Treffer,

wenn es um:

- Beschriftungen
- Schilder
- Leitsysteme
- Großformatdrucke
- Messestände und
Kunstdrucke
- und
andere schöne Dinge,
Geschenkideen und
Präsente geht.



Ausgefallene Großformatdrucke



Geschkenpapier Urdenbach u. Benrath



Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck



Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Bayreuther Str. 44 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

Yogaschule Benrath

Kundalini-Yoga für den Düsseldorfer Süden

NEU ab 30.4.:
Yoga für starke
Nerven!

Montag	10:00-11:30	Yoga für den Rücken
Dienstag	17:00-18:00	Familien-Yoga (5-99 Jahre)
	18:15-19:45	Yoga nach der Geburt
	20:00-21:30	„Stress lass nach!“ Yoga für starke Nerven
Mittwoch	18:15-19:45	Yoga für Frauen
	20:00-21:30	Yoga für Anfänger
Donnerstag	10:00-11:30	BreathWalk® Yoga
	18:15-19:45	Yoga in der Schwangerschaft

- ✓ Alle Kurse sind für Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung geeignet.
- ✓ Exklusive Kleingruppen - max. 10 Teilnehmer/innen
- ✓ Einstieg jederzeit möglich

Kursort: Bürgerhaus Benrath, Tellingstraße 56, 40597 Düsseldorf, Raum 32

Kontakt: Ellen Eckstein, Telefon: 0160 / 95 43 78 83

www.yogaschule-benrath.de

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211-71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de



Garten - und Landschaftsbau

Markus Gottschlich

Zaunbau
Rollrasen
Baumfällung
Grabpflege
Terrassen- und Wegebau
Objekt- und Grünflächenpflege

Sudermannstr. 12
 40721 Hilden
 Tel.: 02103 - 49 20 75
 Fax: 02103 - 49 37 358
 Mobil: 0178 - 35 65 642
 e-mail: info@galabau-gottschlich.de
 www.galabau-gottschlich.de

Nachfolger von

WAGNER+HAAS

Garten- und Landschaftsbau GmbH



BTS TADAY REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel Panorama direkt am See. Vereinsfahrten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten – europaweit.

Tagesfahrten, u.a.

- 27.03. **Haus der Geschichte Bonn** Führung, 25 €
- 06.04. **Ostermarkt** Schloss Burg, Bergische Kaffeetafel, 34 €
- 26.04. **Der Berg ruft** Gasometer Oberhausen, Schloss Oberhausen, 27 € incl. Eintritt
- 11.05. **Benediktinerabtei Maria Laach** incl. Führung 35 €
- 22.05. **Tüschbroicher Mühle** Eintritt Führung Volkstrachtenmuseum, Kaffeegedeck, 39 €
- 12.06. **Spargelzeit** Walbeck, Schlosspark Arcen, 45 €

Pauschalreisen

- 21. – **Berlin** Fahrt im modernen Reisebus, kleine Stadtrundfahrt, WelcomeCard, 23.06. Übernachtung im 4* Hotel, Frühstücksbuffet, DZ 270 €, EZZ 75 €

Flugreise nach Masuren ins Landhotel Panorama

Flüge Köln – Olsztyn-Allenstein. (8 Tage HP im DZ ab 710 €, EZZ 15 €) Infos auf der Homepage.

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe – Kostenlose Info unter 0800-6278736



Brigitte TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf

Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!

WEST LOTTO

Lotto-Toto-Oddset

ODDSET
DIE ERGÄNZENDE WETTE

Tabakwaren · Zeitschriften
Schreibwaren

Zigarren

(im Klimaschrank gelagert)



Veronika Brüggemann

Urdenbacher Allee 66 · 40593 Düsseldorf
 Telefon (02 11) 71 57 90 · Fax (02 11) 2 00 38 02
 Email veronika.brueggemann@arcor.de

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger

Jägerrei 20 · 40593 Düsseldorf-Urdenbach
 Tel.: 02 11/71 25 74 · Fax 02 11/71 82 052
 Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



-Autorisierte Meisterwerkstatt für Loewe, Metz, TechniSat, Grundig
-SAT-Anlagen: Installationen von Satelliten-Anlagen und Kopfstationen
-BK-Technik: Installationen von High-Speed-Internet und Kabel-TV
-Videoüberwachung

TV Service Nagel
Meister Innungsbetrieb
Verkauf und Reparatur von Unterhaltungselektronik

Urdenbacher Dorfstr. 31
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 / 7184919
Fax. 0211 / 7100451
info@tv-nagel.de
www.tv-nagel.de




Werksteine moderner Grabmäler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL: 0211/71 34 15
FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT  Natur und Kultur pur. **ECKEN OHG**
von Hans Steinmetz

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN, GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@ONLINE.DE

**HOLZ
DESIGN
NORBERT
HAMBLOCH**



Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf

Tel. 0211-718 26 75
Fax 0211-718 51 37
Mobil 0173-250 27 56

norberthambloch@web.de
www.holzdesign-hambloch.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT LADEN URDENBACH



Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 13.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Gasthaus



Öffnungszeiten:
11.00 bis 24.00
tel. 0211 / 715 916
fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak

 **Elektro Cosson**
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

BESTATTUNGEN



Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schönenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

„Raum der Stille“

Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

Veranstaltungen

Unsere nächsten Termine:

- Di, 19.03. 20 Uhr *Dietsch literarisch*
Adriana Altaras – „Die jüdische Souffleuse“
- Mi, 20.03. 20 Uhr *Dietsch musikalisch*
Dieter Falk – „Backstage“
- Do, 04.04. 20 Uhr *Dietsch mörderisch*
Klaus Stickelbroeck – „Blondes Gift“

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung.



Buchhandlung Dietsch GmbH

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

Manfred Loibl Steuerberater

Kammerrathsfeldstraße 9

40593 Düsseldorf

☒ info@loibl-steuerberatung.de

☎ 0211 71199825

☎ 0211 2393143

☎ 0151-15512533

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche sind möglich

Gemeindehaus Angerstraße 77

Für Kinder	Für Erwachsene
Kinderchor (ab 1.-4. Klasse) Dienstag 15.15-16.00 Uhr	Kirchenchor (Probe) Dienstag 19.30-21.00 Uhr
Flötengruppe I Dienstag 14.00-14.30 Uhr	Bibelgesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe II Dienstag 14.30-15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe III Dienstag 16.15-16.45 Uhr	Christlich-philosophischer Gesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 20.00-22.00 Uhr
Flötengruppe IV-VII (jew. 30 Min.) Donnerstag 14.00-16.30 Uhr	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig donnerstags 19.00-20.00 Uhr vorherige Anmeldung erbeten
Töpfern mit Kindern auf Anfrage	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig donnerstags 20.00-21.30 Uhr
Für Jugendliche	
Konfirmandenunterricht Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr	Jugendband Mittwoch 17.00-18.00 Uhr
Jeweils im Anschluss: „Volkers Spiel- und Kochstudio“ von 19-20.30 Uhr (ein offener Jugendtreff für alle Konfis und ehemaligen Konfis)	* ² Die Gitarrenkurse finden jetzt in der Alten Dorfschule statt! Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@evdus.de

Gemeindezentrum Südallee 98

Für Jugendliche	Für Erwachsene
Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr	Dienstagmorgen-Treff (monatlich)* Dienstag 9.00-11.00 Uhr
	Ökumenischer Gesprächskreis (14-tägig)* Dienstag 19.00-21.00 Uhr
Bahnhof Benrath	Seniorenkreis Donnerstag 14.30-16.30 Uhr
Seniorenwandergruppe Donnerstag 9.00 Uhr	Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr
Wander- und Radtouren (monatlich)* Samstag 8.30 Uhr	
Alte Dorfschule Hochstraße 8	
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr	
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.ev-kirche-urdenbach.de
Salsatanzen Salsa rueda 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr	

Evangelische Kirche Urdenbach	Heilig-Geist-Kirche
Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 22 087 06 matthias.koehler@evdus.de	Pfarrer/in Zur Zeit nicht besetzt
Kantor Jörg-Steffen Wickleder Büro Angerstraße 77, Tel. 71 000 82 Fax 71 000 81 kantor-jswickleder@web.de www.joergsteffenwickleder.de	Kantorin Ulrike von Weiß Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst Tel. 0 21 31-60 63 677 Ulrike.von.weiss@web.de
Küster Michael Winter Angerstraße 77, Tel. 60 085 074 Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de	Küster Zur Zeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Hochstraße Verena Borgmann, Kerstin Beckers, Hochstraße 8a Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie-duesseldorf.de	Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Ines Just, Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie-duesseldorf.de
Für beide Pfarrbezirke	
Gemeindebüro und Friedhof , Gabriele Stürck, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. 7100080, Fax 7100081, urdenbach@evdus.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Herr Wehmeyer, Tel. 95757402, joerg.wehmeyer@evdus.de	
Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75848207	
Weitere Informationen unter www.ev.kirche-urdenbach.de	

